

Videüberwachung – jetzt auch in der Seilbahn.



Kunde/Anwender:
Funivia Merano 2000

Niederlassung:
Merano, Italien

Branchensegment:
Transporte

Applikation:
Überwachung einer
Seilbahnanlage (Kabinen
und Stationen)

Axis partner:
Itel di Locatelli

Anforderung

Funivia Merano 2000, das Unternehmen, das die Aufstiegsanlage zwischen Meran und dem gleichnamigen Skigebiet betreibt, sah die Notwendigkeit, die Ende 2010 eingeweihte Anlage mit einem zuverlässigen und hochwertigen Überwachungssystem für die 3 Stationen, die Kabinen und die Piste auszustatten. Angesichts der schwierigen Installationsbedingungen einiger Systemkomponenten musste die Lösung solide und zuverlässig sein.

Lösung

Itel di Locatelli, eine Firma in Bozen, die Videoüberwachungs- und Telefonanlagen sowie Verkabelungssysteme einbaut und betreibt, hat die Ausstattung der Anlage mit 13 Netzwerk-Dome-Kameras AXIS P3344-VE vorgesehen, die die Strecke der Seilbahn sowie die Innenbereiche der Stationen und der beiden Kabinen erfassen.

Ergebnis

Die gewählte Lösung ist für den Kunden optimal. Dank der kontinuierlichen Überwachung der Stationen, der Kabinen und des Außenbereichs können die Nutzer sich auf einen sicheren Transport nach neuestem Standard verlassen.

„In kürzester Zeit und mit angemessenem finanziellem Aufwand ist es uns gelungen, die neue Aufstiegsanlage mit einer Videoüberwachung auszustatten, die sich von Beginn an als ausgesprochen effizient und zuverlässig erwiesen hat. Dank Axis und dessen Partner Itel di Locatelli können wir unseren Gästen nun Sicherheit und Ruhe auf ihrem Weg zur Arbeit oder beim Freizeitvergnügen gewährleisten.“

Karin Tscholl von Funivie Merano 2000.

Problemlose Installation in einer schwierigen Umgebung

Das Skigebiet Merano 2000 mit über 40 km Pisten jeden Schwierigkeitsgrades bietet perfekte Bedingungen für passionierte Skifahrer.

Am 20. Dezember 2010 wurde die neue Seilbahn Merano 2000 eingeweiht, die Größte in Südtirol, die die 10 Monate zuvor geschlossene alte Anlage ersetzt hat. Die neue Seilbahn kann bis zu 120 Personen in 7 Minuten von Meran zum „Piffinger Köpfl“ transportieren. Es gibt 2 Kabinen für je 120+1 Passagiere, und die Anlage ist 365 Tage im Jahr in Betrieb. Die Talstation liegt 650 m über dem Meeresspiegel und die Bergstation 1.899 m, dies ergibt eine Fahrstrecke von insgesamt 3.642 m. Die große Neuheit ist die Mittelstation Gsteier, wo die Seilbahn ausschließlich auf Wunsch der Fahrgäste hält.

Es gab verschiedene Gründe für die Einrichtung einer Videoüberwachung der Seilbahn Merano 2000: Kontrolle der Situation in der fahrenden Kabine, Überwachung der 3 Stationen und Erkennung von wartenden Fahrgästen an der Mittelstation. Die Anlage musste einigen wichtigen technischen Anforderungen gerecht werden: Einsatz eines Wi-Fi Systems für die Übertragung der aufgenommenen Bilder, hohe Widerstandsfähigkeit bei niedrigen Temperaturen und extreme technische Zuverlässigkeit, so dass angesichts der schwierigen Installation und des problematischen Zugangs außerordentliche Wartungsmaßnahmen möglichst gering gehalten werden.

Weitestgehende Vorbereitung für die direkte Installation am Einsatzort, Widerstandsfähigkeit gegen extreme Temperaturen, HDTV-Videoqualität, Möglichkeit weiterer Videoströme H.264: angesichts dieser technischen Anforderungen hat sich Itel di Locatelli für die Videokameras AXIS P3344-VE entschieden.

Das Gehäuse der Videokamera, das gegen atmosphärische Einflüsse und Vandalismus resistent ist und sich für Temperaturen bis zu -40°C eignet, ist besonders für schwierige Umgebungen konzipiert; der ferngesteuerte Zoom erlaubt die Optimierung des Sichtwinkels je nach Szenerie und in der Pixel-Auflösung, die zur Zeit der Installation gewünscht wird, während die ferngesteuerte Fokussierung stets gestochen scharfe Bilder liefert. Man muss sich also nicht an den Installationsort begeben, um die Einstellungen per Hand zu verstellen. Die Versorgung ausschließlich über Power over Ethernet (IEEE 802.3af) hat letztlich die Installation bedeutend vereinfacht, ein wichtiger Aspekt in schwierigen Umgebungen.

Die HDTV-Videoauflösung, die Unterstützung für großen Dynamikbereich und die Funktionen Day & Night sorgen für gestochen scharfe Aufnahmen ungeachtet der Lichtsituation. Dies ist in Gebieten mit eingeschränkter künstlicher Beleuchtung von strategischer Bedeutung.

Die Zwei-Wege-Audiounterstützung ist nützlich bei der Kommunikation mit den Passagieren in der Kabine, wenn in kritischen Situationen die Fahrer oder das Stationspersonal Anweisungen geben müssen.

Die Datenübertragung von den außerhalb der Kabine installierten Videokameras ins Kabineninnere und zu den Masten der Kontrollzentralen erfolgt über Wi-Fi, eine Technologie, die sich bei dieser Art der Installation als äußerst nützlich erweist, da sie kostspielige und komplizierte Verkapselungen unnötig macht: die Wi-Fi Leistung wird über einige an den Masten montierte Verstärker gesichert, während die drei Stationen mit Glasfaserleitern verkabelt sind.



„Eine Technologie der Zukunft, Robustheit, Zuverlässigkeit und vor allem eine unvergleichliche Bildqualität: das sind die Eigenschaften von Axis Produkten. Diese hohe Auflösung ermöglicht sehr detaillierte Bilder, und Dank des robusten Gehäuses kann die Installation auch unter diesen umgebungsbedingt schwierigen Umständen vorgenommen werden“, sagt David Locatelli von Itel di Locatelli.

